

Dieselbe Volksbank, derselbe Bankräuber

Erneuter Überfall auf die Nackenheimer Volksbank

wbl. NACKENHEIM – Die Angestellten der Volksbank Rhein-Selz in Nackenheim können einem leid tun: Nachdem sie am 14. Mai bereits mit vorgehaltener Waffe überfallen und um 40 000 Mark beraubt worden waren, standen sie gestern morgen um 10 Uhr – wie sie glauben – demselben Täter erneut gegenüber. Diesmal mußten sie dem mit einem weißen Motorradhelm mit dunklem Visir maskierten Mann 5000 Mark überlassen.

Der etwa 1,80 Meter große und kräftige Täter hatte die Bank betreten und mit vorgehaltener Schußwaffe Geld gefordert. Er soll dabei mit italienischem Akzent gesprochen haben. Bereits nach zwei Minuten verließ der Mann die Bank und flüchtete auf einem vor einem Monat in Frankfurt gestohlenen, pinkfarbenen Motorrad, Marke Honda, das mit MTK-Kennzeichen versehen war, das vor zwei Wochen in Frankfurt

gestohlen worden war. Das Zweirad wurde um 10.30 Uhr nahe der Nackenheimer Ringerhalle gefunden.

Die Polizei geht in ihren Ermittlungen davon aus, daß der Täter in einen neueren, schwarzen Mercedes der E-Klasse mit Frankfurter Kennzeichen umstieg. Das Fahrzeug war mit Leichtmetallfelgen und auffallend breiten Reifen ausgestattet, tiefergelegt und viertürig. Die Großfahndung der Polizei – unter Einsatz des Polizeihubschraubers, von Diensthunden und etwa 30 Polizeifahrzeugen – wurde auf das gesamte Rhein-Main-Gebiet ausgedehnt. Auch die Einfallstraßen nach Mainz waren hiervon nicht ausgenommen und zahlreiche Autofahrer durch Staus betroffen.

Die Polizei bittet um Hinweise, wo der beschriebene Mercedes gesehen wurde oder eine Person, auf die die Beschreibung paßt. Hinweise an jede Polizeidienststelle.



Innerhalb von sechs Wochen zum zweiten Mal wurde gestern die Nackenheimer Filiale der Volksbank Rhein-Selz von einem bewaffneten Bankräuber überfallen.
Bild: Uwe Feuerbach